© die Post.

Drei Fragen an Christian Plüss, den neuen CEO von PostAuto AG

Syndicom: Sie betonen in ihrer Antrittsrede vor den Medien, dass für sie vertrauensbildende Massnahmen für die Mitarbeitenden höchste Priorität geniessen – was planen sie genau?
Christian Plüss: In der kommenden Woche machen wir mit der Geschäftsleitung eine Tour de Suisse. Wir besuchen alle Regionen von PostAuto. Die Mitarbeitenden sind zum Gespräch eingeladen, ja gar aufgefordert. Das Vertrauen in die Marke PostAuto und in die Führung von PostAuto wiederherstellen, betrachte ich als meine erste grosse Aufgabe. Zuerst werden wir – das neue Management und ich – uns persönlich in den Regionen und somit beim Personal vorstellen. Anschliessend sind wir offen für einen Dialog mit den Mitarbeitenden.

Syndicom: Was erwarten Sie vom Personal?
Christian Plüss: Ich bin sehr gespannt, was uns das Personal vortragen wird. Ich vertraue auf die Offenheit der Mitarbeitenden. Sie sollen mir ihre Anliegen mitteilen. Ich will wissen: was läuft gut, was weniger, wo braucht es Veränderung. Meine Erfahrung ist: Wenn man zuhört und vor allem zuhören will, dann hört man sehr viel.

Syndicom: Es liegen Forderungen des Fahrpersonals aus der Vergangenheit auf dem Tisch. Dabei geht es um die Rückzahlung von Zulagen und Spesen. Herr Baur hatte versichert, diesen Sachverhalt aufzuarbeiten. Können sie dem Personal garantieren, dass dieses Versprechen eingelöst werden?
Christian Plüss: Ich kann nichts versprechen, ohne dass ich den Sachverhalt und die Forderungen des Personals kenne. An meinem ersten Arbeitstag eine solche Garantie abzugeben, wäre vermessen. Was ich aber garantieren kann: Ich will und werde den Mitarbeitenden zuhören. Ich suche den Dialog mit dem Personal sehr aktiv. Was ich am heutigen Tag garantieren kann, ist meine volle Aufmerksamkeit und mein Bemühen für Transparenz.

Syndicom, Medienmitteilung, 1.11.2018.

Syndicom > Postautobetriebe, Direktion. Interview. Syndicom 2018-11-01